

PORTAL



ARBEITEN! RAUSCH! GEHIRN ZERSCHMETTERN! (UA)

TANZSTÜCK VON ANNETT GÖHRE ÜBER MAX PECHSTEIN

OPER

KÖNIGS- KINDER

Große Oper
im Vogtlandtheater

Seite 2

SCHAUSPIEL

DIE HEILIGE JOHANNA DER SCHLACHTHÖFE

Roland May im Gespräch

Seite 3

BALLETT

GISELLE

Annett Göhres neues Ballett
in der Lukaskirche

Seite 6

KONZERT

OSTERNACHT

Ozeanklänge im Kirchenraum

Seite 6

Editorial



Sehr geehrte Damen und Herren, wir freuen uns, dass die Tage wieder länger werden und das Frühjahr in Sichtweite ist. Auch dafür haben wir ein abwechslungsreiches Programm in Ihrem Theater vorbereitet! Wir starten gleich mit drei Premieren: Im Vogtlandtheater erwartet Sie die Oper *Königskinder* – ein spannendes Märchen mit toller Musik von Engelbert Humperdinck. Mit *Die Heilige Johanna der Schlachthöfe* bringen wir im März und April ein Stück von Bertolt Brecht auf die Bühnen in Plauen und Zwickau, dessen Stoff über Kapitalismus und die Folgen für die Gesellschaft gerade nicht aktueller sein könnte. Zu guter Letzt bieten unsere Tänzerinnen und Tänzer mit dem geheimnisvollen Ballett *Giselle* in der Zwickauer Lukaskirche einen großartigen Augen- und Ohrenschaus. Darüber hinaus können Sie Ihr Tanzbein bei unseren Theaterbällen unter dem Motto *Kaiserwalzer!* im Februar in Zwickau und im März in Plauen schwingen. Ebenfalls in der Lukaskirche gibt es zudem wieder eine grandiose Osternacht zu erleben und unsere *Theaterführung spezial* lädt in Plauen zu einem ganz besonderen Blick hinter die Kulissen des Vogtlandtheaters ein. Musikalisch verwöhnen wir Sie u. a. mit einem neuen Liederabend, drei großartigen Sinfoniekonzerten und unsere kleinsten Zuhörer erwartet ein neues Familienkonzert, in dem es auf eine musikalische Reise geht. Ich freue mich auf einzigartige Momente mit Ihnen!

Herzlichst
Ihr Roland May
Generalintendant

Das Wasser war nicht zu tief

Humperdincks selten gespieltes Meisterwerk *Königskinder* im Vogtlandtheater

1883 verstarb Richard Wagner in Venedig. In seinem Bayreuther Umfeld war eine Komponistengeneration herangereift, die Wagner stilistisch nacheiferte. Darunter war auch der 1854 geborene Engelbert Humperdinck, den Wagner 1881 mit den Vorbereitungen zur Uraufführung seines *Parsifal* betraute. Humperdinck beklagte sich, dass es dadurch „mit der eigenen Produktion ein plötzliches Ende genommen hat. Die Hauptsache ist, dass ich mich selbst wieder finde, nachdem ich mir nun Jahre entfremdet gewesen [bin].“ Erst seine Musik zu dem Märchenspiel *Hänsel und Gretel* seiner Schwester Adelheid Wette wurde nach der Uraufführung 1893 zum plötzlichen Welterfolg. Lange suchte Humperdinck nach einem ebenbürtigen Sujet, um seinen Ruf zu festigen. Da wandte sich der Münchner Musikdirektor Heinrich Porges an ihn mit der Bitte, die Schauspielmusik zum Märchenschauspiel *Die Königskinder* seiner Tochter Elsa Bernstein zu komponieren. Die Dramatikerin war die Enkelin von Franz Liszt und gehörte seit ihrer Kindheit zum Freundeskreis der Familie Wagner. Sie feierte ge-

Wagners Freundeskreis

rade Erfolge mit feministischen Dramen unter ihrem Pseudonym „Ernst Rosmer“ und unterhielt einen Literatenkreis, in dem auch Thomas Mann verkehrte. Zur Jahrhundertwende entstanden europaweit kulturpessimistische Erzählungen, meist in Form eines Kunstmärchens, in denen sich die gescheiterte „soziale Frage“ und eine vage Weltuntergangsstimmung breitmachten. In *Königskinder* von 1895 verwebt Elsa Bernstein Motive aus *Sterntaler* und *Der Rattenfänger von Hameln* zu einer

Handlung, die Alexander Kuprins Novelle *Die schöne Olessja* (1895) ähnelt. In zwei weiteren Kunstmärchen definiert sie Menschen, die trotz Leid ihre kindliche Unschuld bewahren, als die „wahren Könige“ und verbindet dies mit der Hoffnung auf eine sozial gerechtere Gesellschaft. Humperdincks Musik zu den *Königskindern* sprengte den Rahmen einer Schauspielmusik, sodass am 23. Januar 1897 im Münchener Hoftheater das erste Melodram seit 100 Jahren die Bühne eroberte. Hierfür erfand Humperdinck ein neues Notensystem, in dem er das Sprechen auf Tonhöhe ebenso festlegte wie die jeweilige

Tondauer. Richard Strauss übernahm diese Notationsweise später für seine Werke. Bis 1907 wurde das Melodram weltweit nachgespielt, auch in Plauen und Zwickau. Erst danach bearbeitete Humperdinck das Werk zu einer durchkomponierten Oper, deren Musiksprache ganz im Geiste der Musikdramen Richard Wagners stand. Die Kritiker der Uraufführung an der Metropolitan Opera am 28. Dezember 1910 erklärten sie zur „wertvollsten Oper der nachwagnerschen Zeit“. Ein Jahr später erlitt Humperdinck einen Schlaganfall, von dem er sich nicht mehr erholte. Doch die von ihm kreierte Form der Märchenoper bot den Ausweg aus dem Wagner-Epigonentum. Die protestantisch getaufte Elsa Bernstein ging 1941 freiwillig nach Theresienstadt, als Winifred Wagner Elsas Schwester nicht von der drohenden Deportation freikaufen wollte. Elsa überlebte schwer gezeichnet. Auch sie war ein Königskind.

Königskinder – Oper in drei Akten
von Engelbert Humperdinck – Libretto
von Elsa Bernstein – ab 14 Jahren
Premiere Plauen 9. Februar –
19.30 Uhr – Vogtlandtheater



Bühnenbildmodell von Andrea Hölzl

Der Gang in die Tiefe

Dramaturgieassistentin Janina Werner im Gespräch mit Generalintendant und Regisseur Roland May über *Die Heilige Johanna der Schlachthöfe*

Mit der Heiligen Johanna der Schlachthöfe kommt ein spannendes Stück von Brecht auf die Bühnen in Plauen und Zwickau. Was ist hier die Herausforderung für die Regie?

In dem Stück geht es ja um die Trust-Bildung der Fleischverarbeitung in Chicago. Im Grunde genommen sind die Probleme heute nach wie vor auf der Tagesordnung, wie die Ballung von Industrie und die Ressourcenverteilung. Eigentlich ist es erstmal ein trockenes Thema und wir versuchen, eine Umsetzung zu finden, um auch Mechanismen zu unserer heutigen Welt sichtbar zu machen. Hier besteht die Herausforderung darin, künstlerische Mittel zu finden, um unserem Publikum diese Thematik näher zu bringen.

Brecht prägte den Begriff des „epischen Theaters“: Das Publikum soll sich dabei im Theater nicht einfühlen, der Autor will Dinge, die vertraut sind, entfremden.

Ich denke, dass unsere Zuschauer das hier über Jahre schon gewöhnt sind, auch von DDR-Zeiten. Die Arbeitsmethode Brechts, also das Sichtbarmachen von Mechanismen, und die

Einführung von Stanislawski, wie wir es auf der Schauspielschule gelernt haben, das sind zwei verschiedene Arten, Theater anzugehen, obwohl beide sich auch vermischen können. Wir haben Brecht in diesen Breiten auch immer wieder auf dem Spielplan gehabt. *Die heilige Johanna der Schlachthöfe* arbeitet mit verschiedenen Elementen, da gibt es z. B. auch Lieder, die hier – anders als bei anderen Stücken von Brecht – nicht herausgelöst, sondern Bestandteil der Handlung sind. Wir werden mit einem komödiantischen Stil arbeiten, der von einer Rasanz lebt, vom Tempowechsel und der nicht-einfühlenden Spielweise.

Zur Darstellung des Kapitalismus verlegt Brecht die Handlung auf die gigantischen Chicagoer Schlachthöfe, in denen unmenschliche Zustände herrschten. Johanna Dark ist Leutnant der sogenannten „Schwarzen Strohhüte“, ein christlich organisierter Heilsarmee-Verband, der den Armen Trost spenden und den Menschen Gott wieder näher bringen will. Johanna begibt sich in ihrer missionarischen Tätigkeit zu den Arbeitern in die Schlachthöfe, was als „Gang in die Tiefe“ bezeichnet

Episches Theater



Bühnenbildmodell von Oliver Kostecka

wird. Gibt es dazu Anlehnungen im Bühnenbild?

Ja. Es ist wirklich ein tragischer Gang der Johanna, die ja sehr naiv in dieses Arbeitsleben hineinkommt und überhaupt nicht verstehen kann, warum Leute hier so schlecht behandelt werden. Die Bühne, die die verschiedenen Welten kenntlich machen soll, ist aufgeteilt in „oben“ und „unten“: Es gibt die Herrschenden oben und die Beherrschten unten. Oben sind die Aktionärssebene und die Räumlichkeit des Fleischkönigs Mauler, eine sehr ambivalente und spannende Figur, die zwischen der Aktienwelt und deren Befindlichkeiten agiert. Unten hat man dann die Heilsarmee in der Tiefe und ein Refugium für die Arbeitersze-

nen. Es wird einen ständigen Wechsel geben, man kann in den Kästen auch über Kreuz spielen. Wir werden auch mit Videoeinspielungen und mit eigens komponierter Musik arbeiten. Außerdem gibt es eine zusätzliche Verfremdung: die Figur des Slift, ein Makler, wird bei uns von einer Frau gespielt – um zu zeigen: Es sind jetzt nicht nur Verhaltensweisen, die nur so bei Männern verortet werden.

Die heilige Johanna der Schlachthöfe – Schauspiel von Bertolt Brecht – ab 14 Jahren

Premiere Plauen 23. März – 19.30 Uhr – Vogtlandtheater

Premiere Zwickau 26. April – 19.30 Uhr – Malsaal

Konzerthighlights im Frühjahr

In den nächsten Monaten erwarten Sie drei Sinfoniekonzerte mit ganz unterschiedlichen Programmen. Das **4. Sinfoniekonzert – Mein Vaterland** thematisiert das gemeinsame und doch unterschiedliche musikalische Erbe Osteuropas: Neben Auszügen aus Bedřich Smetanas Sinfonischer Dichtung *Mein Vaterland* und Béla Bartóks impressionistischem Jugendwerk *Két kép (Zwei Bilder)* erleben Sie die deutsche Erstaufführung der monumentalen *Sinfonie Nr. 2* von Avet Terterjan, in der Vokalstimmen instrumental integriert sind. Es dirigiert der Großneffe des Komponisten: unser 1. Kapellmeister Vladimir Yaskorski. Im **5. Sinfoniekonzert – Glückwunsch II – Jacques Offenbach** gibt es ein Wiedersehen mit Victor Puhl, ehemals 1. Kapellmeister

Deutsche Erstaufführung

in Plauen und Zwickau, seit 2008 Generalmusikdirektor am Theater Trier. Aus Anlass des 200. Geburtstags von Jacques Offenbach erklingt sein selten aufgeführtes Cellokonzert *Concerto militaire* mit dem international gefeierten Cellisten Jérôme Pernoo, dem Solisten der Weltersteinspielung auf CD. Offenbach war das große Vorbild von Maurice Ravel und Claude Debussy, dessen *La mer* das Hauptwerk des Abends ist. Unter dem Motto **Kein Tabu!** spürt das **6. Sinfoniekonzert** den musikalischen Umbrüchen von 1870 und 1970 nach, deren Pioniere Richard Wagner und Bernd Alois Zimmermann waren. Zimmermann experimentierte mit Kombinationen aus italienischer Alter Musik und elektronischer Klang-erzeugung; seine Suche nach einer

eigenen Musiksprache wird in *Suite Giostro Genovese*, *Tratto II* sowie *Stille und Umkehr* hörbar. Richard Wagner gilt als Wegbereiter der Moderne. Mit dem *Ring des Nibelungen* vollendete

er sein revolutionäres Konzept des Musikdramas. Im 1. Aufzug aus *Die Walküre* singen Sarah Kuffner, Tobias Haaks und Karsten Schröter unter der Leitung von GMD Leo Siberski.



4. Sinfoniekonzert – Mein Vaterland

Plauen 25. Januar – 19.30 Uhr – Vogtlandtheater

Zwickau 7. Februar – 19.30 Uhr – Neue Welt

5. Sinfoniekonzert – Glückwunsch II – Jacques Offenbach

Zwickau 7. März – 19.30 Uhr – Neue Welt

Plauen 8. März – 19.30 Uhr – Vogtlandtheater

6. Sinfoniekonzert – Kein Tabu!

Zwickau 11. April – 19.30 Uhr – Neue Welt

Plauen 12. April – 19.30 Uhr – Vogtlandtheater

→ Spielplan Februar Plauen

Fr.	01.02.	18.00 Uhr	VT	Die Räuber
		19.30 Uhr	KB	German History
Sa.	02.02.	16.00 Uhr	VT	Gastspiel Der Traumzauberbaum und Mimmelitt
		19.30 Uhr	KB	German History
So.	03.02.	11.00 Uhr	KB	Einführungsmatinee Königskinder
		15.00 Uhr	LöF	Hör zu, mach mit! – <i>Hirsch Heinrich</i>
		18.00 Uhr	VT	Ein Sommernachtstraum
Mi.	06.02.	18.00 Uhr	KB	Treffen der Kooperationsschulen
Do.	07.02.	21.00 Uhr	KB	nachtschicht – <i>wunschkonzert: meine musikalischen jugendsünden</i>
Fr.	08.02.	19.30 Uhr	KB	Wir sind die Neuen
Sa.	09.02.	19.30 Uhr	VT	Premiere Königskinder
		19.30 Uhr	KB	HORCH was kommt von draußen rein
So.	10.02.	11.00+15.00 Uhr	KB	Gastspiel Puppentheater Hänsel und Gretel
		18.00 Uhr	VT	Drei Schwestern
Mo.	11.02.	9.00 Uhr	Treffp. VT	Fortbildung IX. – <i>Theater von Anfang an – wie die Theaterarbeit in Kita & Hort starten kann</i>

→ Spielplan März Plauen

Fr.	01.03.	16.30+18.30 Uhr	KB	Winterferienlabor
Di.	05.03.	19.30 Uhr	KB	German History
Mi.	06.03.	9.00 Uhr	Treffp. VT	Fortbildung X. – <i>Forschendes Theater in Kita & Hort</i>
		19.30 Uhr	KB	German History
Do.	07.03.	17.00+19.30 Uhr	KB	Gastspiel Heimatfront – Das siebte Sterben
Fr.	08.03.	18.00 Uhr	KB	Big Deal?
		19.30 Uhr	VT	5. Sinfoniekonzert – <i>Glückwunsch II – Jacques Offenbach</i>
Sa.	09.03.	19.30 Uhr	VT	Königskinder
		19.30 Uhr	KB	Gastspiel Paarshit – Jeder kriegt, wen er verdient!
So.	10.03.	11.00 Uhr	KB	Einführungsmatinee Die heilige Johanna der Schlachthöfe
Di.	12.03.	9.30 Uhr	KB	Gastspiel Puppentheater Das kleine Ich bin Ich
		19.30 Uhr	VT	Hamlet
Mi.	13.03.	9.30 Uhr	KB	Gastspiel Puppentheater Das kleine Ich bin Ich
Sa.	16.03.	19.30 Uhr	VT	17. Theaterball – <i>Kaiserwalzer!</i>
		21.00 Uhr	KB	Milonga
Mo.	18.03.	19.00 Uhr	TC	Stammtisch des Fördervereins
Mi.	20.03.	9.30 Uhr	KB	Gastspiel Puppentheater Der kleine Häwermann
Do.	21.03.	9.30 Uhr	KB	Gastspiel Puppentheater Der kleine Häwermann
Fr.	22.03.	19.30 Uhr	KB	8. Liederabend – Jason Kim: <i>Dichterliebe</i>
Sa.	23.03.	19.30 Uhr	VT	Premiere Die heilige Johanna der Schlachthöfe
So.	24.03.	18.00 Uhr	VT	Königskinder
		20.00 Uhr	KB	Vogtland Latenight Show
Di.	26.03.	ganztägig	KB+VT	Schultheatertage 2019
Mi.	27.03.	ganztägig	KB+VT	Schultheatertage 2019
Do.	28.03.	15.00+18.00 Uhr	VT	Gastspiel American Drama Group – Macbeth
Fr.	29.03.	18.00 Uhr	VT	Medea
		17.00+19.30 Uhr	KB	Gastspiel Heimatfront – das siebte Sterben
Sa.	30.03.	14.30 Uhr	VT	Öffentliche Theaterführung
		19.30 Uhr	VT	Die heilige Johanna der Schlachthöfe
So.	31.03.	18.00 Uhr	KB	Wir sind die Neuen

Plauen KB – Kleine Bühne | LöF – Löwelfoyer im Vogtlandtheater | TC – Theatercafe
VT – Vogtlandtheater

Vom 18. Februar bis 3. März sind die Theaterkassen Plauen und Zwickau geschlossen.
Ab 4. März sind wir wieder für Sie da!

→ Spielplan April Plauen

Di.	02.04.	19.30 Uhr	VT	Königskinder
Mi.	03.04.	9.30 Uhr	LöF	Hör zu, mach mit! – <i>Hirsch Heinrich</i>
Do.	04.04.	21.00 Uhr	KB	nachtschicht – <i>die großen theatertode</i>
Fr.	05.04.	19.30 Uhr	VT	Die heilige Johanna der Schlachthöfe
Sa.	06.04.	16.00 Uhr	VT	Gastspiel Peter Pan – Das Nimmerlandmusical
		19.30 Uhr	KB	Woyzeck
So.	07.04.	15.00 Uhr	VT	Königskinder
Mi.	10.04.	18.00 Uhr	VT	Die Räuber
Do.	11.04.	19.30 Uhr	VT	Gastspiel Abenteuer Grünes Band – Vom Todesstreifen zur Lebenslinie
Fr.	12.04.	19.30 Uhr	VT	6. Sinfoniekonzert – <i>Kein Tabu!</i>
		19.30 Uhr	KB	German History
Sa.	13.04.	19.30 Uhr	VT	Königskinder
		19.30 Uhr	KB	HORCH was kommt von draußen rein – mit Gebärdensprachdolmetschung
So.	14.04.	17.00+19.00 Uhr	VT	Theaterführung spezial
		18.00 Uhr	KB	Gastspiel Uwe Wallisch – Der Frauenversther
Mo.	15.04.	19.00 Uhr	TC	Stammtisch des Fördervereins
Di.	16.04.	18.00 Uhr	KB	Gastspiel Soheil Boroumand – Er war ja nicht mal deutsch, der Wald
Mi.	17.04.	18.00 Uhr	KB	Big Deal?
Do.	18.04.	19.30 Uhr	KB	HORCH was kommt von draußen rein
Sa.	20.04.	19.30 Uhr	KB	Der Opernball
So.	21.04.	15.00 Uhr	VT	Gastspiel Abenteuer Grünes Band – Vom Todesstreifen zur Lebenslinie
		18.00 Uhr	VT	Gastspiel Weltgeschichten Abend mit Mario Goldstein & Dylan Wickrama
		19.30 Uhr	KB	Wir sind die Neuen
Mo.	22.04.	18.00 Uhr	KB	Wir sind die Neuen
Di.	23.04.	10.00 Uhr	KB	Gastspiel Puppentheater Eine Woche voller SAMStage
Mi.	24.04.	10.00 Uhr	KB	Gastspiel Puppentheater Eine Woche voller SAMStage
Fr.	26.04.	19.30 Uhr	KB	Gastspiel Philipp Schaller – Mit vollen Hosen sitzt man weicher
Sa.	27.04.	14.30 Uhr	VT	Öffentliche Theaterführung
		19.30 Uhr	VT	Ein Sommernachtstraum
So.	28.04.	11.00 Uhr	KB	Einführungsmatinee Aida
		18.00 Uhr	VT	Gastspiel Gogol & Mäx

Stand 18.01.2019 – Änderungen vorbehalten.

DIE ZAUBERFLÖTE
OPER VON WOLFGANG AMADEUS MOZART

2.-7. Juli
IM PARK-THEATER

Frühbucherrabatt
noch bis 31. März!

theater
plauen zwickau

Vogtlandtheater Plauen

Theaterplatz – 08523 Plauen
Di/Do/Fr 10.00–18.00 Uhr
Mi 10.00–15.00 Uhr
Sa 10.00–13.00 Uhr
Fon [03741] 2813-4847
Fax [03741] 2813-4835
zu unseren Kassenöffnungszeiten
service-plauen@
theater-plauen-zwickau.de

Theaterkasse Zwickau

Alter Steinweg 4 – 08056 Zwickau
Di/Do/Fr 10.00–18.00 Uhr
Mi 10.00–15.00 Uhr
Sa 10.00–13.00 Uhr
Fon [0375] 27 411-4647
Fax [0375] 27 411-4635
zu unseren Kassenöffnungszeiten
service-zwickau@
theater-plauen-zwickau.de

→ Spielplan Februar Zwickau

Fr. 01.02.	19.30 Uhr	MS	Arbeiten! Rausch! Gehirn Zerschmettern! (UA)
Sa. 02.02.	19.30 Uhr	NW	22. Theaterball – Kaiserwalzer!
	19.30 Uhr	MS	Männer und andere Irrtümer
So. 03.02.	16.00 Uhr	MS	Hör zu, mach mit! – Till Wiesentroll
Mo. 04.02.	9.00 Uhr	MS	Fortbildung IX. – Theater von Anfang an – wie die Theaterarbeit in Kita & Hort starten kann
Mi. 06.02.	9.30 Uhr	MS	Premiere Hör zu, mach mit – Hirsch Heinrich
Do. 07.02.	19.30 Uhr	NW	4. Sinfoniekonzert – Mein Vaterland
Fr. 08.02.	19.30 Uhr	MS	Gastspiel Philipp Schaller – Mit vollen Hosen sitzt man weicher
Sa. 09.02.	19.30 Uhr	MS	Männer und andere Irrtümer
So. 10.02.	18.00 Uhr	MS	Arbeiten! Rausch! Gehirn Zerschmettern! (UA)

→ Spielplan März Zwickau

Mo. 04.03.	18.00 Uhr	MS	Die Räuber
Di. 05.03.	18.00 Uhr	MS	Die Räuber
Do. 07.03.	9.00 Uhr	MS	Fortbildung X. – Forschendes Theater in Kita & Hort
	19.30 Uhr	NW	5. Sinfoniekonzert – Glückwunsch II – Jacques Offenbach
Fr. 08.03.	19.30 Uhr	MS	Arbeiten! Rausch! Gehirn Zerschmettern! (UA)
Sa. 09.03.	19.30 Uhr	MS	Drei Schwestern
So. 10.03.	18.00 Uhr	MS	Schumann reloaded – Original und Reflexion
Di. 12.03.	10.00 Uhr	SB	2. Schulkonzert – Rafah und Robert entdecken das Orchester
Mi. 13.03.	9.30 Uhr	SB	2. Schulkonzert – Rafah und Robert entdecken das Orchester
	19.30 Uhr	MS	Drei Schwestern
Do. 14.03.	9.00 Uhr	MS	Fortbildung – Körpersprache und darstellendes Spiel
	18.00 Uhr	SZ	Rede und Antwort – Die Dramaturgie lädt ein
Fr. 15.03.	19.30 Uhr	MS	Das Lächeln einer Sommernacht
Sa. 16.03.	19.30 Uhr	MS	Männer und andere Irrtümer
So. 17.03.	18.00 Uhr	MS	Wir sind die Neuen
Mo. 18.03.	10.30 Uhr	MS	Die Räuber
Mi. 20.03.	19.30 Uhr	MS	Das Lächeln einer Sommernacht
Fr. 22.03.	19.30 Uhr	MS	Der Opernball
Sa. 23.03.	19.30 Uhr	MS	8. Liederabend – Jason Kim: Dichterliebe
So. 24.03.	11.00 Uhr	LK	Einführungsmatinee Giselle
Di. 26.03.	19.30 Uhr	MS	Der Opernball
Mi. 27.03.	20.00 Uhr	LK	Premiere Giselle
Do. 28.03.	19.30 Uhr	MS	Gastspiel Schwarze Grütze – Das Beste
Fr. 29.03.	20.00 Uhr	LK	Giselle
Sa. 30.03.	20.00 Uhr	LK	Giselle
Sa. 31.03.	18.00 Uhr	LK	Giselle
	18.00 Uhr	MS	Gastspiel Alphamännchen

→ Spielplan April Zwickau

Di. 02.04.	18.00 Uhr	MS	Medea
Mi. 03.04.	18.00 Uhr	MS	Medea
	20.00 Uhr	LK	Giselle
Do. 04.04.	19.00 Uhr	MS	Stammtisch des Fördervereins
	20.00 Uhr	LK	Giselle
Fr. 05.04.	19.30 Uhr	MS	Das Lächeln einer Sommernacht
Sa. 06.04.	19.30 Uhr	MS	Das Lächeln einer Sommernacht
So. 07.04.	18.00 Uhr	MS	HORCH was kommt von draußen rein – mit Gebärdensprachdolmetschung
09.–10.04.	ganztägig		Schultheatertage 2019
Do. 11.04.	18.00 Uhr	MS	Gastspiel Soheil Boroumand – Er war ja nicht mal deutsch, der Wald
	19.30 Uhr	NW	6. Sinfoniekonzert – Kein Tabu!
Fr. 12.04.	19.30 Uhr	MS	Die Räuber
Sa. 13.04.	19.30 Uhr	MS	Arbeiten! Rausch! Gehirn Zerschmettern! (UA)
So. 14.04.	11.00 Uhr	MS	Einführungsmatinee Die heilige Johanna der Schlachthöfe
Mo. 15.04.	20.00 Uhr	MS	tanz+
Do. 18.04.	19.30 Uhr	MS	Arbeiten! Rausch! Gehirn Zerschmettern! (UA)
Fr. 19.04.	17.00 Uhr	Dom	5. Kirchenkonzert – Karfreitagskonzert
Sa. 20.04.	19.30 Uhr	MS	Arbeiten! Rausch! Gehirn Zerschmettern! (UA)
	21.00 Uhr	LK	Osternacht – Ozean der Klänge
So. 21.04.	21.00 Uhr	LK	Osternacht – Ozean der Klänge
Mo. 22.04.	18.00 Uhr	MS	Gastspiel Erik Lehmann – Best of Alles
	20.00 Uhr	LK	Osternacht – Ozean der Klänge
Fr. 26.04.	19.30 Uhr	MS	Premiere Die heilige Johanna der Schlachthöfe
So. 28.04.	11.00 Uhr	MS	2. Familienkonzert – Eine musikalische Weltreise
Di. 30.04.	9.30 Uhr	MS	Hör zu, mach mit! – Till Wiesentroll

Zwickau Dom – Dom St. Marien | LK – Lukaskirche | MS – Malsaal | NW – Konzert- und Ballhaus Neue Welt | SB – Aula der Schule am Scheffelberg | SZ – Haus der Sparkasse

Musiktheater – Ballett – Schauspiel – Theaterpädagogik – Konzerte – Gastspiele – Extras

LOVE ME TENDER

MUSICAL MIT DER MUSIK VON ELVIS PRESLEY

30.06. - 07.07.
FREILICHTBÜHNE
AM SCHWANENTEICH

Frühbucherrabatt
noch bis 31. März!

theater
plauen zwickau



Gut für die Region.

Begeistern ist einfach.

Wenn man ein tolles Programm auf die Bühne bringt.
Auch wir möchten Sie mit unseren Leistungen begeistern.
Lassen Sie uns miteinander ins Gespräch kommen.

 Sparkasse
Zwickau

Schillernde Geister, übermächtige Liebe

Annett Göhre choreografiert *Giselle* in der Lukaskirche

Nicht nur das alltägliche Leben widerspiegeln, sondern darüber hinausweisen, sollte die Kunst. Das forderten die französischen Romantiker um Théophile Gautier, der mit seinem Kollegen Jules-Henri Vernoy de Saint-Georges 1841 das Libretto zu *Giselle* schrieb. Noch konnte er nicht wissen, dass das Werk mit der Musik von Adolphe Adam zu einem Welterfolg und dem Inbegriff des romantischen Balletts werden würde. Aber dass sich Tanz besonders dazu eignet, das Transzendente, Fantastische auf die Bühne zu zaubern, fanden auch seine Zeitgenossen. Zeitgleich begannen sich Bühnenbildner in Europa zu professionalisieren. Die Gegensätze des menschlichen Erlebens und Träumens entfalteten sich farbenreich auf der Bühne. Und so findet auch in *Giselle* ein regelrechter Tauchgang vom handfesten Winzerdorf mit rustikaler Tanzbodenmusik zur Sphäre der Luftgeister (Wilis) statt, die ihren nächtlichen

Reigen um Giselles Grabstein im Wald tanzen und von Harfen- und geisterhaften Streicherklängen begleitet werden. Ausstatterin Annett Hunger verrät, dass wir mit ihrem Bühnenbild im zweiten Akt ebenso eine andere Welt betreten – und sieht noch mehr unüberwindbare Teilungen in dem Stück: Die sozialen Unterschiede zwischen einfacher Dorfbbevölkerung und den Adligen mit ihrem Gefolge etwa werden in den Kostümen sichtbar. „Die Schere zwischen Arm und Reich und dass man sich über Kleidung voneinander abheben will, wird derzeit in unserer Gesellschaft wieder relevant“, meint Choreografin Annett Göhre. Sie fasziniert an den Wilis neben ihrer Sinnlichkeit und Anziehungskraft besonders, dass sie zugleich Opfer und Täter sind: Nach der alten Legende, die Heinrich Heine 1835 als „Elementargeister“ aufzeichnete, wurden Bräute, die vor ihrer Hochzeit durch eine verratene Liebe zu Tode kamen,

eine
andere
Welt



Carlotta Grisi als erste *Giselle* 1841 (anonym)

später zu elfenhaften Wesen und risen junge Männer in einem ewigen, tödlichen Tanz mit. Einzig Giselles Liebe ist so stark, dass sie ihrem geliebten Herzog Albrecht das Leben rettet. Nicht zuletzt als Emanzipationsgeschichte einer Frau, einer ganzen Bevölkerungsgruppe oder auch einzelner, häufig vernachlässigter Figuren und deren Perspektive ist *Giselle* ein lohnender Stoff – ganz besonders im feierlichen Ambiente der Lukaskirche.

Giselle – Ballett von Annett Göhre –
Musik von Adolphe Adam –
ab 12 Jahren

Premiere Zwickau 27. März – 20.00 Uhr
– Lukaskirche

8. Lieder- abend

Wiedersehen mit Jason Kim

In unserer Liederabend-Reihe gibt es ein Wiedersehen mit dem Tenor Jason Kim, der bis Ende der Spielzeit 2017/18 am Theater Plauen-Zwickau mit den wichtigsten Tenorpartien seines Faches begeisterte und nun am Staatstheater Oldenburg seine Karriere fortsetzt. Der Publikumsliebbling singt Robert Schumanns bedeutendsten Liederzyklus *Dichterliebe* op. 48, in dem der Komponist mit Gedichten aus Heinrich Heines *Buch der Lieder* das Hoffen und Bangen eines Liebenden schildert. Auf dem Programm steht auch eine Auswahl an Liedern von Richard Strauss. Jason Kim wird im Sommer im Parktheater Plauen noch einmal als Tamino in *Die Zauberflöte* zu erleben sein.



8. Liederabend – Jason Kim:
Dichterliebe

Plauen 22. März – 19.30 Uhr –
Kleine Bühne

Zwickau 23. März – 19.30 Uhr –
Malsaal

Osternacht mit Ozeanklängen

Von den Weiten des Meeres geht eine große Faszination aus. Stürme wecken dagegen in vielen Menschen das Gefühl der Angst, da man sich hierbei unvermittelt der elementaren Macht des Wassers ausgeliefert fühlt. Die arktischen Landschaften mit ihrem ewigen Schnee und Eis gelten für wieder andere als eine der letzten unberührten Schönheiten unserer Welt. Doch das Schmelzen der Polkappen mahnt uns deutlich an den nicht zuletzt vom Menschen verursachten Klimawandel. „Das Leben auf dieser Erde ist zuerst im Meer ent-

standen. Wenn das Polareis schmilzt und der Meeresspiegel steigt, stehen wir Menschen vor der Aussicht, dass wir wieder buchstäblich zum Ozean werden“, so der amerikanische Komponist John Luther Adams, der seinen Lebensschwerpunkt seit vielen Jahren in Alaska hat. Unter dem Eindruck der schmelzenden Gletscher und den Ozeanen um Alaska entstand auch sein Orchesterwerk *Become Ocean*, das 2014 mit dem Pulitzer Prize for Music und 2015 mit dem Grammy Award für die beste zeitgenössische Komposition ausgezeichnet wurde. Diese Komposition steht im Zentrum der diesjährigen Osternacht in der Lukaskirche, in der wir unter dem Titel *Ozean der Klänge* dem besonderen Verhältnis von Wasser und Leben in der Musik nachgehen wollen. Adams Komposition, die erstmals in Zwickau zu hören

besonderes
Klangerlebnis

ist, wird dabei im spirituellen Raum der Lukaskirche zu einem besonderen Klangerlebnis: Wie in der Partitur gefordert, sitzt das Orchester in drei Gruppen an verschiedenen Orten verteilt. Unterstützt wird die meditative Wirkung der Musik durch Licht- und Videoinstallationen, die den gesamten Kirchenraum in einen Ozean verwandeln. Im ersten Teil der Osternacht erklingen darüber hinaus Werke von Felix Mendelssohn Bartholdy, Henry Purcell, Antonio Vivaldi und Benjamin Britten, die alle ebenfalls die Wirkung und Faszination des Elements Wasser auf unser Leben beschreiben.

Osternacht – *Ozean der Klänge*

Zwickau 20. April – 21.00 Uhr;
21. April – 21.00 Uhr; 22. April –
20.00 Uhr – Lukaskirche



**VERSCHENKEN
SIE THEATER!**

Mit Karten,
Gutscheinen oder
Abos beschenken Sie
Theatererlebnisse für
jeden Geschmack!

theater
plauen zwickau

Rauschende Ballnächte in Plauen und Zwickau

Großes Galaprogramm, tolle Bands und Wiener Walzer

Schwingen Sie das Tanzbein, wenn Kaiser Franz Joseph I. und Sissi zum Tanz laden! Unter dem Motto *Kaiserwalzer!* entführen wir Sie im Februar in Zwickau und im März in Plauen in die prunkvollen Ballnächte der österreichischen Donaumonarchie des späten 19. Jahrhunderts. Beim letzten Theaterball haben wir uns über die vielen Petticoats und Lederjacken an

Großes Galaprogramm

unseren Gästen gefreut – diesmal begrüßen wir Sie gerne in kaiserlicher Robe!

Es erwartet Sie wie gewohnt ein großes Galaprogramm mit Solistinnen und Solisten des Musiktheaters und des Schauspiels, dem Ballett, dem Opernchor und dem Philharmonischen Orchester unter der musikalischen Leitung von GMD Leo Siberski. Anschließend eröffnet

das Orchester traditionell mit Wiener Walzern den Ball, danach darf bei tollen Bands getanzt werden bis die Füße qualmen.

Beim Zwickauer Theaterball wird wieder der Theaterliebbling 2018 durch den Förderverein Caroline Neuber des Theaters Zwickau gekürt. Die Freunde des Argentinischen Tangos kommen außerdem in Plauen auf der Kleinen Bühne auf ihre Kosten. Wir freuen uns auf eine rauschende Ballnacht mit Ihnen!

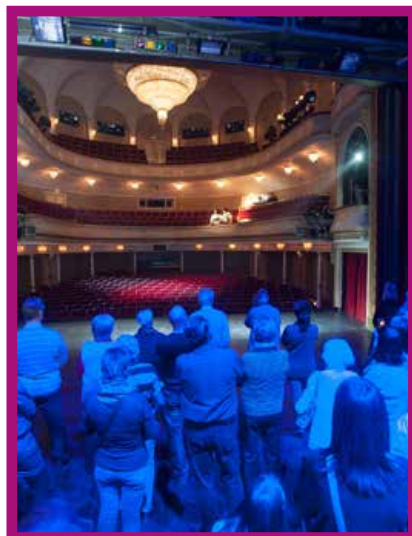


Theaterball – Kaiserwalzer!

Zwickau 2. Februar – 19.30 Uhr – Neue Welt

Plauen 16. März – 19.30 Uhr – Vogtlandtheater

Blick hinter die Kulissen mal anders



Theaterführung spezial lockt ins Vogtlandtheater

Neben unseren öffentlichen Theaterführungen bieten wir seit letzter Spielzeit mit der *Theaterführung spezial* einen ganz besonderen Rundgang hinter die Kulissen unseres Plauener Vogtlandtheaters an. Sie können zunächst alles wichtige über die Abläufe auf und hinter der Bühne sowie den Entstehungsprozess einer Aufführung mit Bühnenbild und Kostümen in unseren Werkstätten erfahren. Außerdem gibt es interes-

künstlerische Überraschungen

sante Informationen zur Historie des Hauses, der Technik und den Produktionsabläufen des Theaters. Aber nicht nur das – bei dieser exklusiven Führung bieten unsere Darstellerinnen und Darsteller an den verschiedensten Stellen vielfältige künstlerische Überraschungen aus allen Sparten, die eigens für diesen Anlass gestaltet wurden: Freuen Sie sich auf Darbietungen aus Schauspiel, Ballett und Musiktheater sowie Beiträge un-

seres Philharmonischen Orchesters an ungewöhnlichen Aufführungsorten. Seien Sie gespannt – es lohnt sich!

Karten für die Führung können vorab erworben werden, die maximale Teilnehmerzahl beträgt 30 Personen. Treffpunkt ist die Kassenhalle des Vogtlandtheaters.

Theaterführung spezial

Plauen 14. April – 17.00 + 19.00 Uhr – Vogtlandtheater

Mit Musik auf Weltreise

Sonntagskonzert für die ganze Familie

Musik ist eines der elementarsten Ausdrucksmittel des Menschen, weltweit. Musik ist auch die einzige Sprache, die auf der ganzen Welt verstanden wird. Aber die Musik unterscheidet sich auf allen Kontinenten. Jede Kultur hat ihre eigene Art zu musizieren entwickelt. Und ihre nationalen Melodien und Rhythmen regten Komponisten zu Werken an, in denen sie sich fremden Kulturen musikalisch annäherten. Begeben

Sie sich mit Ihren Kindern und Enkeln gemeinsam mit Mitgliedern unseres Philharmonischen Orchesters auf eine musikalische Weltreise. Die Reiseroute bestimmt unser junges Publikum selbst!

2. Familienkonzert – Eine musikalische Weltreise

Zwickau 28. April – 11.00 Uhr – Malsaal

Plauen 5. Mai – 11.00 Uhr – Kleine Bühne





HÖR ZU, MACH MIT! – HIRSCH HEINRICH

AB 6. FEBRUAR IN ZWICKAU

Der DDR-Kinderbuchklassiker von Fred Rodrian ist [...] in der Reihe „Hör zu, mach mit!“ lebendig geworden und mit Bravour durchs Löwel-Foyer im Vogtlandtheater galoppiert. [...] Ob Geräusche erzeugen, Klängen lauschen, der Geschichte nachspüren oder sogar mithelfen – die Kinder ließen sich von Anna Striesow sehr gern mitreißen.

Freie Presse, 22.11.2018

GASTSPIELE

Der Traumzauberbaum und Mimmelitt – Familienmusical von Monika Ehrhardt und Reinhard Lakomy

2. Februar – 16.00 Uhr – Vogtlandtheater Plauen

Philipp Schaller – Mit vollen Hosen sitzt man weicher

8. Februar – 19.30 Uhr – Malsaal Zwickau

26. April – 19.30 Uhr – Kleine Bühne Plauen

Heimatfront – Das siebte Sterben

7. März – 17.00 Uhr + 19.30 Uhr + 29. März – 17.00 Uhr + 19.30 Uhr – Kleine Bühne Plauen

Paarshit – Jeder kriegt, wen er verdient! – Kabarett mit Mandy Partzsch und Erik Lehmann

9. März – 19.30 Uhr – Kleine Bühne Plauen

The American Drama Group Europe und TNT Theatre Britain present Macbeth

28. März – 15.00 + 18.00 Uhr – Vogtlandtheater Plauen

Musikkabarett Schwarze Grütze – DAS BESTESTE – Lieblingslieder aus 25 Jahren Bühnenunwesen

28. März – 19.30 Uhr – Malsaal Zwickau

Alphamännchen – Wir geben unser Bestes – Politisches Kabarett von und mit Erik Lehmann und Philipp Schaller

31. März – 18.00 Uhr – Malsaal Zwickau

Theater Lichtermeer – Peter Pan – Das Nimmerlandmusical

6. April – 16.00 Uhr – Vogtlandtheater Plauen

Soheil Boroumand – Er war ja nicht mal deutsch, der Wald

11. April – 18.00 Uhr – Malsaal Zwickau

16. April – 18.00 Uhr – Kleine Bühne Plauen

Uwe Wallisch – Der Frauenversther – Politisches Kabarett mit Erik Lehmann

14. April – 18.00 Uhr – Kleine Bühne Plauen

Abenteuer Grünes Band – Vom Todesstreifen zur Lebenslinie – Vogtlandpremiere mit Mario Goldstein

11. April – 19.30 Uhr + 21. April – 15.00 Uhr – Vogtlandtheater Plauen

Weltgeschichten Abend mit Mario Goldstein & Dylan Wickrama

21. April – 18.00 Uhr – Vogtlandtheater Plauen

Erik Lehmann – Best of Alles – Politisches Kabarett mit Erik Lehmann

22. April – 18.00 Uhr – Malsaal Zwickau

Gogol & Mäx – Concerto Humoroso

28. April – 18.00 Uhr – Vogtlandtheater Plauen

GANZ PERSÖNLICH



In der Spielzeit 2010/2011 bin ich eigentlich nur als Schwangerschaftsvertretung für ein Jahr ans Theater Plauen-Zwickau gekommen – und geblieben! Bis heute bin ich mit großem Spaß in beiden Städten aktiv. Meine Ausbildung habe ich an der Akademie des Bolschoi-Balletts in Moskau absolviert, habe 26 Jahre Bühnenerfahrung mit vielen Solorollen an verschiedenen Theatern gesammelt und hatte Gastspiele auf der ganzen Welt. Am Theater Plauen-Zwickau habe ich zuerst mit Torsten Händler, dann ab 2015 mit Annett Göhre gearbeitet. Von 2015 bis Ende der letzten Spielzeit war ich auch bei der Leitung des Bewegungstrainings mit beteiligt, das wir für interessierte Tanzbegeisterte in Zwickau anbieten. 2017 hatte ich dann meine letzte Vorstellung als Tänzerin in *Dancing Chorus Line*. Seitdem arbeite ich als Ballettmeisterin, Assistentin und Choreografin und entwarf u. a. die Choreografie für die Silvestergala, die Theaterbälle und zuletzt für die Operette *Die lustige Witwe*.

Ekaterina Tumanova

Ballettmeisterin, Assistentin der Ballettdirektorin und Choreografin

EINBLICKE



In jeder Ausgabe unserer Theaterzeitung PORTAL finden Sie ein Foto von einem Detail rund um unser Theater.

Zu welcher Inszenierung gehört dieses Foto?

Raten Sie mit und mailen Sie uns die richtige Lösung bis zum 3. März an werner@theater-plauen-zwickau.de, Betreff „Einblicke Frühjahr“ oder schreiben Sie eine Postkarte an: Janina Werner, Theater Plauen-Zwickau, Theaterplatz, 08523 Plauen. Unter den richtigen Einsendungen verlosen wir zwei Freikarten für die Premiere von *Die heilige Johanna der Schlachthöfe* am 23. März im Vogtlandtheater Plauen oder für die Premiere von *Giselle* am 27. März in der Zwickauer Lukaskirche.